



FACHBEITRAG WASSERWIRTSCHAFT

. Ausfertigung



Aufgestellt: Kaltenkirchen, 19.09.2013

INGENIEURGESELLSCHAFT STEINBURG
Hayenga-Hoyer/Wittkugel mbH
Beratende Ingenieure
Brokreihe 20, 25569 Bahrenfleth
Wiesenhofstr. 5 b, 24568 Kaltenkirchen

Bearbeiter: J.-R. Wittkugel, Dipl.-Ing.



INHALT

ERLÄUTERUNGSBERICHT	1
PLÄNE	2



ERLÄUTERUNGSBERICHT

Der B-Plan Nr. 77 wird von der Stadt Kaltenkirchen aufgestellt, um der Intercon Immobilien GmbH den Bau einer PKW-Stellplatzanlage, alternativ eine gewerbliche Nutzung des Grundstückes, zu ermöglichen.

Grundlagen des vorliegenden Beitrages sind:

- Intercon Immobilien GmbH
Stellplatzanlage Kisdorfer Weg, Kaltenkirchen B-Plan Nr. 77
Lageplan M 1:500 (Vorentwurfsplanung)
Ingenieurgesellschaft Steinburg mbH, Kaltenkirchen, 16. 09.2013
- Schalltechnische Untersuchung zum
B-Plan Nr. 77 „Graff“ der Stadt Kaltenkirchen
Lairm Consult GmbH, Hammoor, 19.04.2013
- Bebauungsplan Nr. 77, Kaltenkirchen
Neubau von Stellplätzen
Kisdorfer Weg, Kaltenkirchen
Baugrunduntersuchung, Beurteilung zur Versickerung
GBU mbH, Fahrenkrug, 02.09.2013

Die Trinkwasserversorgung erfolgt aus dem Netz der Stadtwerke Kaltenkirchen GmbH.

Die Schmutzwasserbeseitigung erfolgt über das Kanalnetz der Stadt Kaltenkirchen.

Auf dem Grundstück anfallendes Niederschlagswasser ist auf dem Grundstück zu versickern. Die „Technischen Bestimmungen zum Bau und Betrieb von An-



lagen zur Regenwasserbehandlung bei Trennkanalisation“ sind einzuhalten. Niederschlagswasser von Verkehrsflächen gilt als „normal verschmutzt“ und ist vor der Versickerung zu behandeln, Niederschlagswasser von Dachflächen darf direkt zur Versickerung gebracht werden.

Gemäß Bodengutachten ist der Untergrund gut wasserdurchlässig ($k_f = 2,5 * 10^{-5}$ m/s). Der höchste anzunehmende Grundwasserstand liegt bei ca. NN+ 28,50 m (ca. 2,0 m unter Gelände). Er erlaubt bis zu 1,0 m tiefe Versickerungsanlagen, bei Auffüllung des Geländes auch tiefere.

Anhand der Vorentwurfsplanung für eine Stellplatzanlage wird die erforderliche Größe von Versickerungsmulden nachgewiesen. Wird das Grundstück zur gewerblichen Nutzung bebaut, ist der Schutz gegen Überflutung nachzuweisen. Das notwendige Speichervolumen kann mit Rigolen geschaffen werden.

PLÄNE

Lageplan Entwässerung Variante 2 Versickerung M 1: 250

Aufgestellt: Kaltenkirchen, 19.09.2013

INGENIEURGESELLSCHAFT STEINBURG
Hayenga-Hoyer/Wittkugel mbH
Beratende Ingenieure
Brokreihe 20, 25569 Bahrenfleth
Wiesenhofstraße 5b, 24568 Kaltenkirchen